



.....Mit.Einander.....

Die Mitglieder- und Kundenzeitung der Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya

Groß Siegharts • Göpfritz/Wild • Allentsteig • Schwarzenau • Echsenbach • Kautzen • Gastern

Benefizkonzert Ein Winterabend

Songs aus Musical, Jazz
und anderen

**Sonntag,
27. Dezember 2015**

17.30 Uhr, im Fürstensaal und Roten
Salon des Schlosses Gudenus

Solisten:

**Helena de Maertelaere
Florian Sebastian Fitz
Raphael Widmann**

begleitet von Matthias Ellinger
am Klavier

Der Reinerlös geht an das
LERNNEST

Der Vorverkauf für diese Veranstaltung
beginnt am 01.12.2015 in der
Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya.

**Wir wünschen gute
Unterhaltung!**



Wir bedanken uns bei allen Kunden und Mitgliedern für das in uns
gesetzte Vertrauen und wünschen auf diesem Wege
gesegnete Weihnachten sowie
Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2016.

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter Ihrer
Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya



Ein paar Zeilen zum Nachdenken

Mit.Einander einen Beitrag leisten



Prok. Christian Weinberger
Vertriebsleitung
Tel.: 02842/506-1046
christian.weinberger@rbwt.at

Stellen Sie sich vor, es gäbe einen Ort, der Sie zurück führt zu den Adventerlebnissen Ihrer Kindheit. Zur Vorfreude auf das Christkind, zur kalten Nase nach der Schneeballschlacht und zum Duft der besten Weihnachtskekse. Wo der Brief ans Christkind voll Erwartung und Vorfreude geschrieben wurde, die Weihnachtsgeschenke selbst gebastelt und der Glaube an Weihnachten noch kaum erschüttert war. (www.advent-austria.at)

Die Sehnsucht nach der heilen Welt. Sie wird stärker, sobald die Zeiten unsicherer werden. Immer mehr Menschen spüren diese zunehmende Unsicherheit. Wie viele Flüchtlinge kommen noch in unser Land? Werden wir für alle einen Platz haben? Werden wir uns die Kosten leisten können? Nehmen sie uns den Arbeitsplatz weg? Bedrohen sie unsere Kultur, unsere Werte? Wie geht es wirtschaftlich weiter? Überschreitet die Arbeitslosigkeit die 10%-Marke? Soll ich für schlechtere Zeiten sparen oder das Geld ausgeben, falls eine Geldentwertung kommt?

All diese Fragen hören wir von unseren Kundinnen und Kunden. Wir spüren die Unsicherheit, teilweise Angst. Aber: Es gibt keine richtige Antwort, denn es kommt darauf an, was wir und unsere Politiker entscheiden und tun. Es gilt, einen Weg zwischen „Grenzen dicht machen“ und „Sozialromantik“ zu finden.

„Wenn sich etwas ändern soll, dann müssen wir den Rücken gerade machen, die Ärmel hochkrepeln und uns an die Arbeit machen.“ (Ralf Senftleben)

Es wird sich nichts zum Besseren ändern, wenn wir weiter auf die Politik vertrauen und warten, dass diese die Welt in Ordnung bringt. Die PolitikerInnen

haben Angst. Treffen sie die richtigen und notwendigen Entscheidungen und verlangen dabei auch nur einen kleinen Verzicht von der Bevölkerung, so können sie sicher sein, bei der nächsten Wahl Stimmen zu verlieren. Denn immer mehr Menschen verlieren den Blick für die Allgemeinheit – sei es Gemeinde, Bezirk, Bundesland oder Staat. Sie leben in IHREM kleinen Universum. Solange dort die Welt noch in Ordnung ist und sie schön leben können, brauchen sie die Allgemeinheit nicht. Sobald aber diese Idylle einen Kratzer bekommt, beginnt der Undank über die ungerechte Welt und der Ruf, dass der Staat, also die Allgemeinheit, etwas unternehmen soll.

Vielleicht etwas provokant stelle ich die Behauptung auf, dass Leistung, Leistungsbereitschaft und Einsatz für die Allgemeinheit in den letzten Jahren immer öfter als etwas Negatives gesehen wird.

Bei einigen hat sich die Meinung durchgesetzt, dass es einen Anspruch auf leistungsunabhängigen Lohn gibt, dass immer mehr zu fordern das gute Recht sei. Wir wollen immer mehr Ware für immer weniger Geld und beschweren uns dann, wenn die Qualität schlechter wird.

Geht jemand in die Politik, wird bei guten Leuten gleich die Frage gestellt: „Warum tut sie/er sich das an?“ oder „Die/Der will sich wichtig machen/im Mittelpunkt stehen“. Wenn wir eine Situation falsch einschätzen, so haben wir uns geirrt, tut das ein Politiker, ist er unfähig. Das soll jetzt nicht heißen, dass alle PolitikerInnen nur das Beste für die Bevölkerung wollen und für den Job geeignet sind, es soll aber zum Nachdenken anregen, warum sich gute Leute oft nicht in der Politik engagieren. Warum scheitern viele erfolgversprechende Quereinsteiger in der Politik? Sie laufen gegen eine Wand aus Parteiideologie (wir haben seit 100 Jahren diese Meinung vertreten, auch wenn sie mittlerweile nicht mehr richtig ist, ändern wir sie nicht) und einige Beamte (ich bin schon länger im Resort, wir werden schon sehen wer stärker ist und: auch wenn deine Idee gut ist, du

bist von der falschen Partei, ich darf dich nicht unterstützen). Was sagt ein Großteil der Bevölkerung? „Von der/dem hätten wir uns mehr erhofft, aber sobald sie beim Trog sitzen, sind alle gleich. Da kann man nichts machen.“

Wir brauchen:

- Mehr Mut und Initiative gegen Fehlentwicklungen und Missstände die Stimme zu erheben, dabei aber auch immer die Fähigkeit, uns in die Lage des Gegenübers zu versetzen und andere Sichtweisen zuzulassen. Aber auch den Willen, Dinge selbst in die Hand zu nehmen.
- Das Bewusstsein, dass jede und jeder Einzelne einen Beitrag leisten kann und soll, die Welt zum Besseren zu verändern.

Denn, so meine ich, nur Mit.Einander können wir uns in Ruhe auf das große Fest vorbereiten und das Gute in die Welt tragen.

Ihr

Christian Weinberger

Christian Weinberger

Impressum:

Medieninhaber: Raiffeisen-Landeswerbung NÖ-Wien, Werbeverein der Raiffeisen-Bankengruppe NÖ-Wien e.V.
Herausgeber:

Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya eGen
(Genossenschaft mit beschränkter Haftung)

Firmensitz:

3830 Waidhofen a.d. Thaya,
Raiffeisenpromenade 1, Tel.: 02842/506,
e-mail: rbwaidhofen@speeding.at,

politische Gemeinde Waidhofen/Th.

Geschäftsleitung:

Dir. Reinhard Engel, Dir. Kurt Bogg
Firmenbuchnr.:
35619g, HG Krems/Donau,
Druckerei:
Janetschek GmbH,
3860 Heidenreichstein

Die Landwirtschaft braucht starke Partner



Seit 125 Jahren in der Landwirtschaft verwurzelt - wir wissen, was landwirtschaftliche Betriebe brauchen:

Unsere Top-Konditionen:

Ihre Wunsch-Finanzierung erhalten Sie ab **2,375 %**

(kein Lockangebot - von Beginn an transparenter Zinssatz)

- Die Laufzeit kann individuell an den Investitionszweck angepasst werden.
- Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmte Ratenfälligkeit.
- 1 % des Auszahlungsbetrags wird als Bearbeitungsgebühr verrechnet.
- Vierteljährlich werden EUR 12,37 Abschlusspesen kalkuliert (in Rate eingerechnet)

Wir stehen Ihnen jederzeit hilfreich zur Seite und unterstützen Sie bei Ihrem Vorhaben.

Raiffeisen lud zum Informationsabend für Landwirte

Anlässlich der Steuerreform 2016 veranstaltete die Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya mit der Raiffeisenkasse Dobersberg und der Raiffeisenbank Vitis am 12. und 20. Oktober 2015 zwei Vortragsabende im Saal der Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya. Das aktuelle Thema und die bevorstehenden Änderungen fanden bei 300 KundInnen und InteressentInnen Anklang. GL Dir. Kurt Bogg begrüßte alle Gäste und hob die langjährige Beziehung der Raiffeisenbank mit den LandwirtInnen hervor. „**Die Raiffeisenbank hat nie auf ihre Wurzeln vergessen und lebt nach wie vor den Gründungsgedanken.**“, betonte GL Dir. Bogg.

Der fachlich anspruchsvolle Vortrag wurde von Herrn Mag. Müllner, Notar in Waidhofen a.d. Thaya und Mag. Lebersorger, Steuerberater bei LBG Österreich übernommen. Einerseits wurden die neuen Gegebenheiten bei der Hofübergabe beziehungsweise des Verkaufs von Grundstücken erläutert,

andererseits wurde auch über die Dokumentationspflicht und den neuen Umsatzsteuersatz gesprochen.

Abschließend präsentierte Prok. Weinberger die Möglichkeiten zur finanziellen Überbrückung der ausbleibenden AMA-Förderungen und neuen Top-Konditionen für landwirtschaftliche Investitionen der Raiffeisenbank Waidhofen/Thaya.

Im Anschluss an die Veranstaltung verköstigte der Verein „Die Bäuerinnen“ die Gäste mit Brötchen. Bei diesem gemütlichen Beisammensein wurde mit den Vortragenden und KundenbefreuerInnen über persönliche Anliegen gesprochen. Es wurde deutlich, dass eine persönliche Beratung in solch komplexen Angelegenheiten unabdingbar ist.



Dir. Roman Eigner, Dir. Kurt Bogg, Dir. Emma Lauter, StB Mag. Thomas Lebersorger, Mag. Michael Müllner, Prok. Christian Weinberger, Dir. Reinhard Engel und GL Matthias Bauer, BA

SUMSI Gewinnspiel in der Weltsparwoche



Beim SUMSI-Gewinnspiel in der Weltsparwoche wurden tolle Preise verlost! Wir präsentieren die Gewinner:

1. Preis: Bernhard Dienstl aus Schwarzenau (Foto li) gewann ein Samsung Tablet, **2. Preis: Michael Schönauer** aus Echsenbach (Foto Mitte) gewann ein Waveboard, **3. Preis: Lisa Mölzer** aus Ulrichschlag (Foto re) erhielt „Playmobil“.

Die Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya unterstützt junge Menschen bei der Planung Ihres Lebensweges

Da die Berufswahl eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben junger Menschen ist, unterstützt die Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya seit 2003 Frau Dipl. LSB Karin Hauer. Frau Karin Hauer ist eine Expertin im Bereich der Lebensplanung und hilft vielen Jugendlichen durch individuelle Karrierecoachings bei wichtigen Entscheidungen.



Daniel Müllner, Evelyne Gatterer, Birgit Scharf, Carina Fuchs, Stefanie Bogg, Hauer Karin, Regina Lamplmayr, Matthias Riemer (v.l.n.r)

Im Rahmen vom Yellow Day am 9. Juni 2015 fand auch das **SUMSI-Abschlussfest** statt. Für die Kinder war den ganzen Tag für Unterhaltung gesorgt. Das Angebot war weit gefächert - von der Hüpfburg bis hin zum Sonnenblumen und Bilderrahmen basteln. Am Ende des heißen und spannenden Tages bekam jeder Teilnehmer ein kühlendes Eis.

Der Höhepunkt des Tages war der **Ballonstart** bei dem alle Teilnehmer einen Ballon samt Kärtchen mit der Bitte auf Rücksendung in den Himmel steigen ließen. Der Ballon von Carina Bittermann aus Ganz war am längsten auf der Reise und wurde in der Nähe von Ziersdorf gefunden. Die Clubbetreuerin Birgit Scharf gratulierte der glücklichen Gewinnerin und überreichte die Geschenke.

SUMSI-Sparen in der Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya

“Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!” - so ein altes Sprichwort. In diesem Sinne wollen wir den SPARSINN der Kinder im Rahmen unseres SUMSI-SPARENS fördern und veranstalten 10 x im Jahr SUMSI-SPARTAGE.

Um die Freude am Sparen zu vergrößern, gibt es bei einer Einzahlung ab € 5,-- einen SUMSI-STICKER für die Sparkarte und ein kleines Geschenk. Wenn bis Juni mindestens 6 x eingezahlt wurde, gibt es ein tolles Abschlussgeschenk. Einfach am SUMSI-SPARTAG in die Raiffeisenbank kommen, einzahlen und Sparkarte abholen. So kommt ein schönes Sämmchen Geld zusammen und man kann sich später seine Wünsche leichter erfüllen (PC, Fahrrad, Führerschein,)

Die nächsten SUMSI-Spartage sind:

- 14.-18. Dezember 2015
- 11.-15. Jänner 2016
- 15.-19. Februar 2016
- 14.-18. März 2016
- 11.-15. April 2016
- 09.-13. Mai 2016
- 13.-17. Juni 2016



Wir freuen uns auf den Besuch der SUMSI-Sparer!



Am 32. Dezember ist es zu spät!

Raiffeisen Bausparen ist immer ein Gewinn



Mit Raiffeisen Bausparen zum ultimativen Wintererlebnis

Nun zu Jahresende ist es an der Zeit, bei Raiffeisen einen Bausparvertrag abzuschließen.

All jene, die zwischen 1. und 31. Dezember einen Bausparvertrag abschließen, können sich nicht nur über die staatliche Bausparprämie für 2015 freuen, sondern erhalten auch die Chance, **eines von 32 Husky- Erlebniswochenenden** oder **eines von 365 Paar Schneeschuhen** zu gewinnen.

Doch selbst jene, die bereits einen Bausparvertrag haben, können beim Gewinnspiel mitmachen. Möglich ist die Teilnahme durch Ausfüllen der Teilnahmekarte in Ihrer Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya oder über das Online-Gewinnspiel unter www.bausparen.at/gewinnspiel.

Mehr Infos zum Bausparen gibt es bei Ihrem Berater in Ihrer Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya oder unter www.rbwt.at



Frau Bianca Kaburec gewann beim Raiffeisen Bauspar Sommergegewinnspiel einen **Weber Elektrogrill**, welcher von BL Bernhard Riedl übergeben wurde.



Beim Abläufergewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse gewann Elfriede Chana aus Windigsteig einen **SodaStream Chrystal Trinkwassersprudler** im Wert von EUR 120,- Andreas Trappi über gab den „Durstlöscher“ und gratulierte ganz herzlich.



Michael Poppinger zählt zu den glücklichen Gewinnern des Abläufergewinnspiels der Raiffeisen Bausparkasse. BL Johann Knoll über gab ihm eine **trendige Ice-Watch**.

Energiesparende Maßnahmen oder thermische Gesamtsanierung?

Sanieren bringt's!



Wer in die Sanierung investiert, investiert in den Erhalt der gesamten Bausubstanz. Sanierungsmaßnahmen bringen nicht nur kurzfristige Verbesserungen, sondern langfristig mehr Lebensqualität und das bei geringeren Energiekosten.

Sie wollen Ihr Zuhause sanieren? Sie wollen energiesparende Maßnahmen setzen oder eine thermische Gesamtsanierung durchführen? Es gibt dafür Förderungen, auf die Sie keinesfalls verzichten sollten!

Auf den ersten Blick erscheinen die Förderungsrichtlinien äußerst kompliziert. Kommen Sie in Ihre Raiffeisenbank, Ihr WohnService-Berater wird Ihnen alles genau erklären und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im Sanierungsbereich fördert NÖ zum Beispiel Wärmeschutzmaßnahmen, Trockenlegung, Dachsanierung, Maßnahmen für behinderte oder pflegebedürftige Menschen, aber auch den

Einbau von neuen innovativen klimarelevanten Heizsystemen wie Wärmepumpen oder Pelletsanlagen.

Bis zu 100% Darlehensförderung sind möglich!

Die beste Förderung können Sie im Rahmen der einkommenunabhängigen NÖ Eigenheimsanierung bei Durchführung einer thermischen Gesamtsanierung erreichen. Wenn Sie durch das Dämmen der Gebäudehülle und den Tausch der Fenster den Heizwärmebedarf um mindestens 40 % senken und in diesem Zuge auch ein neues modernes Heizsystem einbauen, kann das geförderte Darlehen bis zu 100 % der anerkannten Sanierungskosten betragen.

Bei der Eigenheimsanierung leistet die NÖ Landesregierung jährlich 3 % Zuschuss zu einer Ausleihung. Die Förderungsbasis wird nach einem Punktesystem berechnet.

Wird innerhalb von 3 Jahren nach dem Erwerb eines Wohnhauses eine thermische Gesamtsanierung beantragt, kann die Berechnungsbasis für die Förderung um bis zu EUR 20.000,-- erhöht werden.

Die maximal anerkannten Sanierungskosten betragen EUR 500,-- pro m² Wohnnutzfläche. Die maximal förderbare Wohnnutzfläche sind 130 m² pro Wohneinheit, bei Überschreitung werden die Kosten nur aliquot anerkannt.

In Ihrer Raiffeisenbank erhalten Sie alles aus einer Hand!

Für die Beantragung der Förderung sind nur wenige Unterlagen erforderlich. Eine Kostenschätzung für alle beantragten Arbeiten ist im Antrag inkludiert, bei den meisten Sanierungsmaßnahmen muss auch ein Energieausweis vorgelegt werden. Sobald der Förderungsantrag bei der Förderungsstelle eingelangt ist, darf mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Alle näheren Informationen, Antragsformulare, Broschüren und Förderungs-Know-How erhalten

Sie in Ihrer
Raiffeisenbank.



Jürgen Gillitschka
Bankstellenleiter

Tel.: 02842/506-1043
juergen.gillitschka@rbwt.at

Energie SparTag 22.1.2016

Gratis Energieberatung von
Ing. Roland Riemer in folgenden Bankstellen:

Göpfritz/Wild ➔ Beratungen von **08:00 bis 12:00** ➔ Anmeldung unter: 02825/8268
Echsenbach ➔ Beratungen von **13:30 bis 16:00** ➔ Anmeldung unter: 02849/8241

Unsere Kooperationspartner:
NÖN ORF NÖ

Damit wir Ihren Termin genau planen können, ist eine Anmeldung in der jeweiligen Bankstelle unbedingt erforderlich.

Gut durchdachte Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen machen sich schnell bezahlt.

Ing. Riemer hilft Ihnen bei Themen zur thermischen Sanierung:

- Fenstertausch
- Fassadendämmung
- Dämmung oberer Geschoßdecke
- Dachsanierung

Einfach sicher.

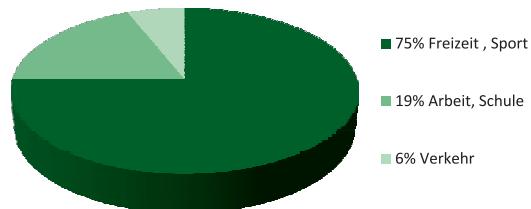
Meine Unfallversicherung

WARUM eine Unfallversicherung abschließen?

Weil ein Unfall neben körperlichen Problemen auch finanzielle verursachen kann.

Ein Sturz von der Leiter, eine Verbrühung in der Küche, eine Verletzung beim Fußballspielen oder einfach nur beim zu Fuß gehen: Fakt ist, dass sich 3/4 aller Unfälle im Heim-, Freizeit- und Sportbereich ereignen. Bei über 800.000 Unfällen pro Jahr in Österreich erleiden mehr als 8.000 Menschen eine dauerhafte Invalidität.

Unfälle nach Lebensbereichen



Zum körperlichen Leid können dann noch Aufwendungen dazukommen, die den finanziellen Rahmen enorm belasten - spezielle behindertengerechte Fahrzeuge, Treppenlifte, Verbreiterung der Türen, Badezimmer-Armaturen, und vieles mehr. Möglicherweise kann der Beruf nicht mehr ausgeübt werden. Laufende Zahlungen müssen trotz Unfalls weiterhin aufgewendet werden. Außerdem können auch schnell im Urlaub und auf Reisen hohe finanzielle Aufwendungen entstehen (Hubschrauberbergung, Ambulanz-Jet,...)

In Österreich gibt es ein gutes Sozialversicherungssystem und die gesetzliche Unfallversicherung ist ein wichtiger Bestandteil, ABER:

- Der Versicherungsschutz erstreckt sich nur auf Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten, sowie auf Wegunfälle - gilt somit nicht in der Freizeit!

- Die gesetzliche Unfallversicherung wird vom Arbeitgeber bezahlt. Somit sind auch nur erwerbstätige Personen geschützt inkl. Schüler und Studenten im Rahmen des Schulbetriebs bzw. Studiums. Es gibt keine Leistung für Hausfrauen, Pensionisten und nur verminderte Leistungen für Kinder.

- Im Rahmen eines Freizeitunfalls kann eine finanzielle Lücke entstehen, die nicht vom Sozialversicherungssystem abgedeckt wird - private Vorsorge ist existenziell!

WANN sollte man die Unfallversicherung abschließen?

Am besten sofort.

Bei der Raiffeisen Versicherung gilt bei einer Versicherungssumme bis EUR 100.000,- der **Sofortschutz**.

Für Kinder und Jugendliche kann bis zum 27. Geburtstag eine besonders günstige **Jugend-Unfallversicherung** abgeschlossen werden.

Für Schulabgänger/innen, Präsenz- und Zivildiener gibt es attraktive Angebote für temporäre **Prämienbefreiung** bei vollem Versicherungsschutz.

Zusatzleistungen bei „Meine Versicherung“

- Knochenbruchpauschale € 500.-
- Bergungskosten
- kosmetische Operationen
- Unfallsoforthilfe
- Unfallsofortleistung uvm.



Riskieren Sie nicht Ihre finanzielle Existenz aufgrund eines Unfalls. Kommen Sie in Ihre Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya, Ihr Berater/Ihre Beraterin hat die individuelle, maßgeschneiderte Lösung für Sie.

Waidhofner Adventzauber
18.-20. Dezember 2015
Adventmarkt in und um das Waidhofner Rathaus
Mit Unterstützung der Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya

70 Aussteller mit Kunsthandwerk und Waldviertler Schmankerl

Freitag, 18. Dezember

- 17:00 Uhr Eröffnung vor dem Rathaus
Musikalische Umrähmung
Kinderchor der Albert Reiter
Musikschule
Salutschuss durch Bürgerkorps
18:30 Uhr Blasorchester Waidhofen am Marktgelände

Öffnungszeiten:
Freitag 16 - 20 Uhr
Samstag 13 - 20 Uhr
Sonntag 13 - 18 Uhr

Samstag, 19. Dezember

- 15:00 Uhr Das Weihnachtsengerl kommt
16:00 Uhr Klavierkonzert „Silvia Marlen“ in der Stadtpfarrkirche
18:30 Uhr Blasorchester Waidhofen am Marktgelände



Sonntag, 20. Dezember

- 14:00 Uhr Blasorchester Waidhofen am Marktgelände
16:00 Uhr Das Weihnachtsengerl kommt
17:00 Uhr Turmbläser des Blasorchesters Waidhofen



Die **FF Niederedlitz** schaffte neue Atemschutzgeräte an, welche bei der Kräuterweihe übergeben wurden. Die Feuerwehr wurde von der Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya finanziell unterstützt.



Prok. Christian Weinberger überreichte im Rahmen des Frühshoppens an die **FF Pfaffenschlag** neue Feuerwehrhelme.



Der **UTV Kautzen** erhielt für den Ankauf von neuen Dressen von der Bankstelle Kautzen eine finanzielle Unterstützung. BL Othmar Kadrnoschka war dabei als die neuen Jacken präsentiert wurden.



BL Klaus Winkelbauer gratulierte den Gewinnern des Kinder-**Tennisturnier in Gastern** und überreichte die Preise.



Bei der Viprations in Leopoldsdorf gewann **Daniel Gegenbauer** aus Kleineberharts **2 Karten für das Andreas Gabalier Konzert 2015** in Wien. Die Karten wurden von den ClubbetreuerInnen der Raiffeisenbank Waidhofen/Th. übergeben.



Frau Corina Strohmer nahm am Gewinnspiel zum Yellow Day teil und gewann ein **iPad mini**. Der glücklichen Gewinnerin gratulierten Dir. Reinhard Engel und Barbara Lunzer.



Der **USV Windigsteig** wurde beim Ankauf neuer Dressen durch die Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya unterstützt. Andreas Trappi überreichte die neuen Dressen und wünschte für die kommende Saison viel Erfolg.

